

Kinder- und Jugendbeteiligung mit Wirkung

Vorstellung des Beteiligungskonzepts
Jugendhilfeausschuss 17.09.2020

Leitmotive

- Stärkung der strukturellen Verankerung von Kinder- und Jugendbeteiligung im Rahmen kommunalpolitischen Handelns
- Kinder- und Jugendbeteiligung als Querschnittsaufgabe in Umsetzung des § 80 Kommunalverfassungsgesetzes
- Entwicklung nachhaltiger und kontinuierlicher partizipativer Prozesse
- Aufbau einer Beteiligungskultur in Umsetzung der Rechte von Kindern und Jugendlichen auf Information, Gehör und Beteiligung unter Berücksichtigung der Besonderheit der Zielgruppe, der Lebenslagen, der Sozialraumzugehörigkeit und der Methodenvielfalt

Bisherige Hindernisse (aus der Sicht von Fachkräften)



Projektgruppe

(Federführung: Kinderbeauftragte + Stabsstelle V/01)

- Jugendamt
- Stadtplanungsamt
- Umweltamt
- Bildungsbüro
- Fachbereich Schule und Sport
- Fachbereich Kunst und Kultur
- Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe
- Stadtjugendring + Jugendinformationszentrum
- Arbeitsgemeinschaften nach § 78 KJHG (Kita, Erziehungshilfen und Familienbildung)
- Netzwerkstelle „Schulerfolg“
- Stadtteilmanagement
- Vorsitz des Jugendhilfeausschusses
- Stadtschülerrat + weitere Jugendliche
- Einbindung weiterer Personen nach Themenschwerpunkt

Stufen der Beteiligung nach Wright et al.*

9	Selbstorganisation	Geht über Partizipation hinaus
8	Entscheidungsmacht	Partizipation
7	Teilweise Entscheidungskompetenz	
6	Mitbestimmung	
5	Einbeziehung	Vorstufen der Partizipation
4	Anhörung	
3	Information	
2	Anweisung	Nicht-Partizipation
1	Instrumentalisierung	

Wright M.T. / Block M./ Unger H.v. (2007): Stufen der Partizipation in der Gesundheitsförderung: Ein Modell zur Beurteilung von Beteiligung. In: Infodienst für Gesundheitsförderung 3, S. 4f. Online: <http://www.partizipative-qualitaetsentwicklung.de/partizipation/stufen-der-partizipation.html> [Datum des Zugriffs: 09.07.2014]

Ziele und Maßnahmen



Kurzfristige Ziele und Maßnahmen: Schaffung von notwendigen Rahmenbedingungen

- Bildung eines Steuerungskreises, Zentrale Ansprechpartner*innen für Kinder- und Jugendbeteiligung in allen Organisationseinheiten
- Beteiligungskonzept in kinder- und jugendgerechter Form und Sprache
- Kinder- und Jugendbeteiligung bündeln: Zusammenführung und Verknüpfung laufender Projekte, regelmäßiges Monitoring über bestehende Projekte
- Beschreibung von Beteiligungsformaten im „Methodenkoffer“/„Booklet“
- Förderung bzw. Ausbau von Beteiligungsformen in der Gemeinwesenarbeit, der Jugendberufsagentur, den Kinder- und Jugendhäusern, Jugendsprechstunden des OB, der Jugendhilfe (§ § 11 – 16 (2) SGB VIII), den Bereichen Kunst und Kultur
- Interkulturelle Öffnung des StadtJugendRings/ Öffnung gesellschaftlich relevanter Organisationen, Vereine und Verbände der Jugendarbeit

Mittelfristige Ziele und Maßnahmen: anwendbare Kinderfreundlichkeitsprüfung und Institutionalisierung

- Überarbeitung der Kinderfreundlichkeitsprüfung
- Entwicklung eines verbesserten, hybriden Kinder- und Jugendinformationsangebotes (analoge und digitale Zugänge)
- Qualifizierung von Mitarbeiter*innen der Organisationseinheiten der LH MD zu Beteiligungsmoderator*innen
- Sensibilisierung von Mitarbeiter*innen der Organisationseinheiten der LH MD durch Beteiligungsmoderator*innen
- Gewinnung von Jugend-Engagementbotschafter*innen und Ausbildung von Jugend-Scouts
- Unterstützung von Gremien der Kinder- und Jugendbeteiligung

Langfristige Ziele und Maßnahmen: Evaluation und Festigung wiederkehrender Maßnahmen

- Zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit zu den Kinderrechten
- Kontinuierliche Befragung von KuJ zur Erfassung von Bedürfnissen
- Anerkennungskultur für das Engagement junger Menschen ausbauen
- Entwicklung Leitbild „Kinder- und Jugendbeteiligung in der LH MD“
- Durchführung von Fachtagen zu verschiedenen Aspekten der Kinder- und Jugendbeteiligung
- Strukturelle Verankerung der Beteiligung der Kinder- und Jugendhilfe in den strategischen Planungen beispielsweise im Rahmen der Schulentwicklungs-, Kultur-, Grünflächen- und Stadtplanung sowie der Kulturstrategie
- Regelmäßige und flächendeckende Evaluierung aller Maßnahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung

Beschlusspunkte ab 2021

- Konzept zur Kinder- und Jugendbeteiligung mit Wirkung
- Bildung eines gesamtstädtischen Steuerungskreises für die Moderation, Evaluation und Unterstützung von Beteiligungsprozessen:
 - 2.500 € zur Ausbildung von Beteiligungsmoderatoren in den verantwortlichen Bereichen
- Eigenes Budget für KuJ und beteiligte Fachkräfte: 15.000 €
- Einstellung von 1,5 VZÄ S11b im Stellenplan ab 2021 (Finanzierung aus der Stellenreserve)
- bedarfsorientierte Fortschreibung des Konzeptes

Aufgaben der 1,5 VZÄ Koordinierungsstelle (Auswahl)

- Analyse der Lebenslagen von KuJ , Aufarbeitung und Transport von Informationen (Abstimmung relevanter Themen mit der Zielgruppe)
- (Weiter-)Entwicklung und Realisierung des Gesamtkonzeptes und Begleitung kinder- und jugendgerechter Beteiligungsprozesse
- Entwicklung und Bereitstellung von Methoden
- fachlich-inhaltliche Beratung und Begleitung von Beteiligungsmoderatoren
- Organisations- und Moderationsaufgaben im Steuerungskreis
- Koordinierung und Unterstützung von Vernetzungs- und Verbundarbeit
- Initiierung und Organisation gesamtkommunaler, übergreifender Maßnahmen und Aktionen
- Vertretung in den kommunalen Gremien, Bearbeitung von Verwaltungsvorlagen und Erarbeitung jugendpolitischer Stellungnahmen

Vielen Dank!

